

- Gerhard Förster, Der Zweite Weltkrieg. Dokumente, Berlin (DDR) 1989
- Rena und Thomas Giefer, Die Rattenlinie – Fluchtwege der Nazis, Weinheim 1995 (3. Auflage)
- Johnpeter Horst Grill, The Nazi Movement in Baden, 1920–1945, North Carolina, 1983
- Helmut Heiber (Hg.), Reichsführer! Briefe von und an Himmler, Stuttgart 1968
- Beatrice und Helmut Heiber, Die Rückseite des Hakenkreuzes, Absonderliches aus den Akten des Dritten Reiches, München 1993
- Reinhard Henkys, Die nationalsozialistischen Gewaltverbrechen, Geschichte und Gericht, Stuttgart 1965 (2. Auflage)
- Raul Hilberg, Täter, Opfer, Zuschauer. Die Vernichtung der Juden 1933–1945, Frankfurt 1992
- Heinz Höhne, Der Orden unter dem Totenkopf, Die Geschichte der SS, München o.J. (ca. 1968)
- Hans-Adolf Jacobsen, 1939–1945. Der Zweite Weltkrieg in Chronik und Dokumenten. Darmstadt 1959
- Peter Knoch (Hg.), Kriegsalltag. Die Rekonstruktion des Kriegsalltags als Aufgabe der historischen Forschung und der Friedenserziehung, Stuttgart 1989
- Helmut Krausnick und Hans-Heinrich Wilhelm, Die Truppe des Weltanschauungskrieges – Die Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD 1938–1942, Stuttgart 1981
- Horst Lapp, Heimat – Deine Sünder, München 1989
- Alexander Mitscherlich und Fred Mielke, Das Diktat der Menschenverachtung, Heidelberg 1947
- Rolf-Dieter Müller und Gerd R. Ueberschär, Kriegsende 1945, Die Zerstörung des Deutschen Reiches, Frankfurt 1994
- Lutz Niethammer, Juden und Russen im Gedächtnis der Deutschen, in: Walter H. Pehle (Hg.), Der historische Ort des Nationalsozialismus, Frankfurt 1990
- Jürgen Pomorin u.a., Blutige Spuren – Der zweite Aufstieg der SS, Dortmund 1980
- Alwin Ramme, Der Sicherheitsdienst der SS, Berlin(-Ost) o.J. (1969, enthält Übersichten zur Organisationsstruktur des RSHA und des SD)
- Gerald Reitlinger, Die Endlösung, Hitlers Versuch der Ausrottung der Juden Europas 1939–1945, Berlin 1983 (6. Auflage)
- Hermann Riedel, Ausweglos . . . ! Letzter Akt des Krieges im Schwarzwald, in der Ostbaar und an der oberen Donau Ende April 1945, Villingen-Schwenningen 1974
- Thomas Schnabel, „Die Leute wollten nicht einer verlorenen Sache ihre Heimat opfern“, ders., Die Stimmung in Baden, Württemberg und Hohenzollern während des Dritten Reiches, beides in:
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hg.), Formen des Widerstandes im Südwesten 1933–1945, Ulm 1994, S. 165–204
- Percy E. Schramm (Hg.), Kriegstagebuch des OKW 1940–1945. Zusammengestellt und erläutert von Hans-Adolf Jacobsen, Herrsching 1982 (Studienausgabe, acht Bände)
- Marlies G. Steinert, Hitlers Krieg und die Deutschen. Stimmung und Haltung der deutschen Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg. Düsseldorf/Wien 1970
- Renate Wall, verbrannt, verboten, vergessen, Kleines Lexikon deutschsprachiger Schriftstellerinnen 1933 bis 1945, Köln 1989
- Joseph Wulf, Theater und Film im Dritten Reich, Berlin/Wien 1983
- Dr. Friedrich Zipfel, Gestapo und Sicherheitsdienst, Berlin 1960